Montag, 28. Juni 2021, Offenbach-Post / Offenbach

Abschied nach 31 Jahren

Behindertenhilfe würdigt langjähriges Engagement

Nach 31 Jahren im Vorstand der Behindertenhilfe: Vorsitzender Carsten Müller verabschiedet Irmtraud Wendeler. Foto: p

Offenbach – 31 Jahre lang war Irmtraud Wendeler als Vertreterin des Vereins „Autismus Rhein-Main“ ein prägendes Vorstandsmitglied der Behindertenhilfe Offenbach. Nun wurde sie bei der jüngsten Mitgliederversammlung verabschiedet.

Der Vorstandsvorsitzende Carsten Müller dankte Wendeler für den jahrzehntelangen Einsatz: „Sie haben die Nöte und Wünsche von Betroffenen immer sehr engagiert in Ihre Vorstandsarbeit eingebracht.“ Ihr Nachfolger ist Markus Behrendt, Vorsitzender von „Autismus Rhein-Main“. Ebenfalls neu in den Vorstand der Behindertenhilfe wurde Oliver Bode, Vorsitzender der Lebenshilfe in Stadt und Kreis Offenbach, gewählt. Sein Vorgänger Lutz Walter war im Januar verstorben. Vorstand und Mitglieder legten eine Gedenkminute für ihn ein. Der Vereinsvorstand würdigte bei der Versammlung auch die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behindertenhilfe in der Corona-Pandemie.

Trotz der Pandemie sieht der Vorstand den Verein gut aufgestellt. Bedeutende Themen für 2021 sind geplante Baumaßnahmen wie der Neubau einer integrativen Kindertagesstätte in Offenbach und eines Wohnhauses in Hainburg. Durch den Umbau eines Pfarrhauses wird auch in Lauterborn Wohnraum für Menschen mit Behinderung geschaffen. lj